

Gemeinsam

SOZIALE ASPEKTE IM FOKUS

◆ **Verantwortung** Coop unterstützt seit vielen Jahren soziale Institutionen und arbeitet mit geschützten Werkstätten zusammen. Eine davon ist die Stiftung zur Palme im zürcherischen Pfäffikon. — SILVIA SIFFERT

MIT UND FÜR MENSCHEN

Coop ist es ein Anliegen, die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern. Deshalb setzt sich die Detailhändlerin für die Zusammenarbeit mit sozialen Institutionen ein und bietet deren Produkte in ihrem Sortiment an. In der Region sind dies nebst der Stiftung zur Palme auch die Eingliederungsstätte Baselland, der Blinden-Fürsorge-Verein Inner- schweiz, die Stiftung Brändi in Baldegg sowie das Töpferhaus und Trinamo in Aarau. Pro Jahr verkauft Coop schweizweit Produkte aus geschützten Werkstätten im Wert von über 3 Millionen Franken.

Foto: Christian Lanz

Töpfchen um Töpfchen stehen in Reih und Glied in den Treibhäusern in Pfäffikon und überall ragen grüne Köpfchen empor. 11 Mitarbeitende, sechs davon an geschützten Arbeitsplätzen und zwei Lernende, kümmern sich hier in der Gärtnerei der Stiftung Palme um Gemüsesetzlinge, Kräuter und Sommerblumen. Einige der Produkte werden saisonal auch in ausgewählten Coop-Läden in und um Zürich angeboten. «Wir sind stark daran interessiert, langfristig mit Partnern in der Region zusammenarbeiten zu können», erklärt Andreas Schmid, Bereichsleiter Produktion der Stiftung Palme. Damit kann ein wesentlicher Teil der Betriebskosten gedeckt werden. Für die Organisation ist der Verkauf der Produkte und Dienstleistungen ein wichtiger Teil des Gesamtumsatzes.

Entwicklung am Arbeitsplatz

Doch nicht nur in der Gärtnerei arbeiten Menschen mit Beeinträchtigungen. Insgesamt 150 Mitarbeitende dürfen sich in den unterschiedlichsten Produktionsbetrieben der Stiftung zur Palme wie beispielsweise der Schreinerei, im

Detailhandel, in der Küche oder Hauswirtschaft an geschützten Arbeitsstellen einbringen. «Wir schauen jeweils individuell, wo die Stärken liegen», erklärt der Produktionsleiter. Das fördere das Selbstwertgefühl. «Denn wenn man etwas gut kann, fühlt man sich auch gut.» Die Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten bietet zudem Platz für Abwechslung. Und das wird geschätzt: Viele schnupern oder wechseln im Laufe der Jahre gar in andere Berufsfelder. Gleich aber bleiben die starke Identifikation mit der Arbeit und die hohe Motivation. «Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Mitarbeitenden tagtäglich Freude haben, zur Arbeit zu kommen», betont Schmid zufrieden.

Qualität vor Tempo

Natürlich ist das Tempo bei der Stiftung zur Palme etwas gemächlicher als anderswo. Je nach Arbeit muss Schmid für die gleiche Leistung drei Personen mehr einrechnen. «Klar könnten wir gewisse Arbeiten mechanisieren, aber das ist nicht in unserem Sinne.» Und ausserdem seien die Produkte so von besserer Qualität, ist er überzeugt. ●

In der hauseigenen Gärtnerei: Sonja Buff (l.) zeigt der Lernenden Tanja M., wie Geranien gepflegt werden.

Impressum: Coop, Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, Postfach, 5600 Lenzburg 1; Tel. 062 885 91 91; Redaktionsleitung: Patrick Häfliger

Weil jede Region
besonders schmeckt.



Produzent:
Stiftung zur Palme
Palme Kräutersalz,
100 g
7.95



Produzent:
Stiftung zur Palme
Palme Bärlauchsalz,
100 g
6.95



Produzent:
Stiftung zur Palme
Palme Anzündwürfel,
18 Stück
5.95



Hergestellt von der Stiftung zur Palme in Pfäffikon.
Erhältlich in grösseren Coop-Supermärkten.



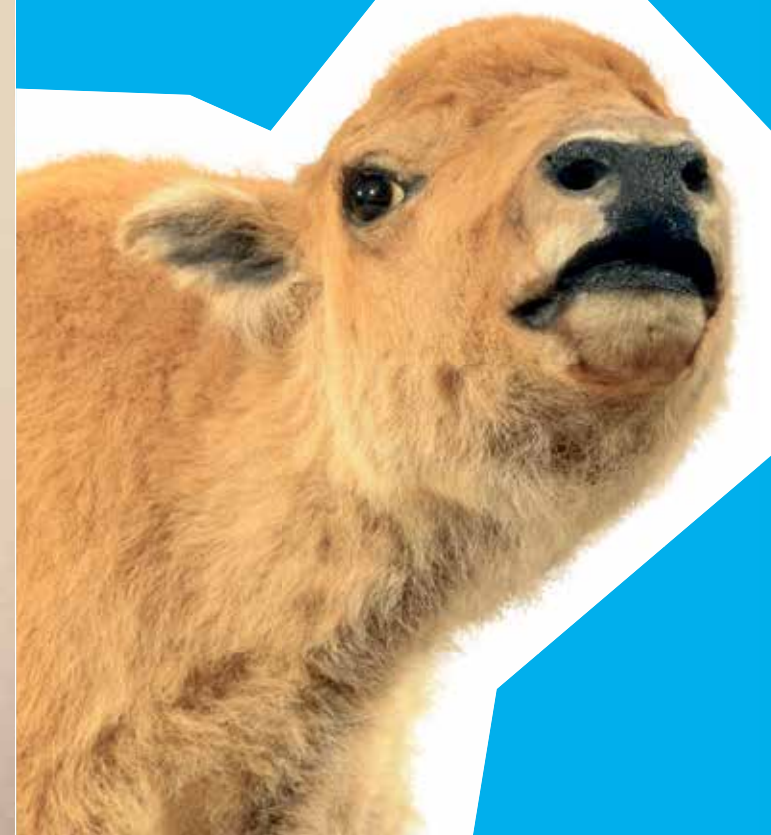
Für mich und dich.

42 ZH

Coop Kindertag im Wildnispark Zürich Langenberg



**Sonntag,
21.8.2016**



Kinderprogramm von 10 bis 16 Uhr:

Wisent-Blumentöpfchen bemalen, Torwand schießen, Memory, Glücksrad
und viele weitere Attraktionen. Für die Verpflegung vor Ort steht ein Grill-
und Getränkestand bereit.



Für mich und dich.